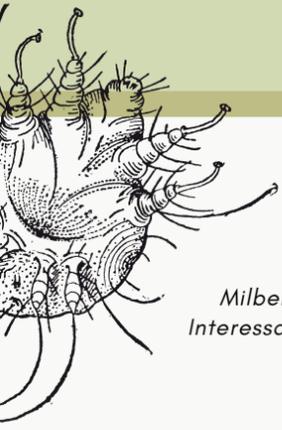


KLEINE PLAGEGEISTER, GROSSER SCHADEN!



WAS SIND MILBEN?

Milben sind winzige Spinnentiere, die überall auf der Welt auftreten, auch auf der menschlichen Haut. Interessanterweise zählt die deutlich größere Zecke auch zu der Ordnung der Milben. Insgesamt sind 30.000 Milbenarten bekannt, davon haben wir dir hier die vier wichtigsten aufgelistet:

1 Zecken



Bekannteste und größte Milbenart, welche sich gerne an schwach behaarten, dünnhäutigen Körperstellen fest beißt und sich mit Blut voll saugt.

Krankheiten: Borreliose oder die Frühsommer-Meningoenzephalitis.

Prävention: Feuchte und schattige Plätze in Wiesen und Wäldern bestmöglich vermeiden. Nach Aufenthalt auf der Weide oder nach dem Ausritt sollte das Pferd gründlich auf Zecken untersucht werden.



2 Grasmilben



Grasmilben erkennt man als kleine rote Punkte im Fell. Sie ernähren sich von Blut und Hautbestandteilen. Bei Pferden befallen sie vor allem den Kopf- und Halsbereich.

Krankheiten: starke allergische Reaktionen, wie Juckreiz, Hautrötung, Pusteln und Haarausfall.

Prävention: Regionen in denen ein starker Befall bekannt ist, sollten vermieden werden.

3 Haarbalgmilben

Kleine Milbenart, welche sich von Haarfolikeln ernährt und in kleiner Zahl bei Pferden üblich ist.

Krankheiten: Bei starkem Befall wird Demodikose ausgelöst, welche in größerer Zahl Haare zerstören und kleine haarlose Stellen hinterlassen.

4 Räudemilben



Räude, ist eine Hautkrankheit, die sich durch starken Juckreiz und entzündliche Hautveränderungen äußert.

Prävention: Kann von Pferd zu Pferd oder durch Gegenständen übertragen werden, daher sollte während und nach der Behandlung alles gereinigt werden.

Sarcoptesmilbe - Grabmilben

Diese Milbenart gräbt sich in die oberen Hautschichten und legt dort ihre Eier ab, wodurch sich Knötchen, Bläschen und Krusten mit starkem Juckreiz bilden. Diese Wunden bergen ein großes Risiko für Sekundärinfektionen.

Bei starkem Befall, magern Pferde deutlich ab. Zudem ist diese Milbenart auf den Menschen übertragbar und löst dort die Scheinräude aus.

Krankheiten: Kopfräude - Diese birgt das größte Risiko für einen schweren Verlauf. Kopfräude breitet sich vom Kopf aus über den Hals bis schließlich über den gesamten Körper aus.

Chorioptesmilbe - Nagemilben

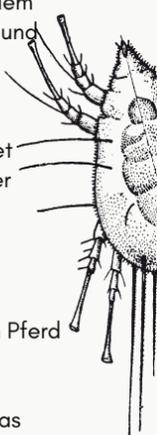
Die am häufigsten vorkommende Räudemilbe beim Pferd ist die Nagemilbe.

Krankheiten: Löst Fußräude aus, welche nur auf das Pferdebein begrenzt ist. Betroffen ist meist die Fesselbeuge und in manchen Fällen auch das Röhrlbein.

Psoroptesmilbe - Saugmilben

Bevorzugt dicht behaarte Körperregionen wie den Mähnenansatz und die Schweifrübe.

Krankheiten: Körperräude breitet sich langsam über den Rumpf aus. Lokaler Haarausfall, Juckreiz, Borkenbildung und Hautverdickung. Zu dieser Milbenart gehört auch eine Unterart, welche Ohrräude auslöst.



Dauer



- Hängt stark von der Art der Milben, dem Gesundheitszustand des Pferdes und dem Behandlungserfolg ab.
- Zecken und Grasmilben fallen nach einigen Tagen von selbst ab.
- Anderen Milbenarten bleiben zeitlich unbegrenzt, da der Wirt ihren Lebensraum darstellt.
- Frühzeitiges Erkennen, eine konsequente Behandlung und das Anpassen etwaiger begünstigender Faktoren sind für ein schnelles Beseitigen der Plagegeister entscheidend.



Behandlung

- Antiparasitika wie Ivermectin werden oft zur Bekämpfung eingesetzt.
- Spezielle Shampoos, Waschlösungen und Kräuteröle.
- Umgebung und Ausrüstung reinigen.
- Kieselgur ist ein bewährtes Mittel, welches Milben austrocknen lässt.
- Feuchte Umschläge und Waschungen mit Ringelblumen oder Käsepappeltee.
- Salben und Kräuter mit entzündungshemmender Wirkung, wie etwa Zinksalbe, Kamille und Ehrenpreis.



TIPPS ZUR PRÄVENTION

- ✓ Hygienische Haltungsbedingungen, tägliches reinigen der Ausrüstung & Putzsachen
- ✓ Tägliche Pflege und Kontrolle
- ✓ Kürze den Fesselbehang, vor allem bei besonders anfälligen Pferden und schlechtem Wetter
- ✓ Ausgewogene und bedarfsgerechte Ernährung (Mineralstoffe, Vitamine etc.)
- ✓ Immunsystem mit Vitamin C und Kräutern wie Echinacea, Hibiskus und Hagebutte stärken



FAKTOREN DIE MILBEN BEGÜNSTIGEN

- ✗ Geschwächtes Immunsystem
- ✗ Stress
- ✗ Übertragung von Pferd zu Pferd
- ✗ Mangelnde Hygiene
- ✗ Mangelernährung
- ✗ Bestehende Haut- und Stoffwechselerkrankungen